

31. Januar. Verlag von **C. Haslinger** in **Wien** ferner:

Einzeichnungs-No.

40159. Ziehrer, C. M., Die Brünnerin. Polka française. Op. 92. und In's Herz. Polka (schnell). Op. 95. für Orchester 2  $\text{fl}$ ; für Pianoforte und Violine. Op. 92. 95. à 10 N $\text{fl}$ ; für Pianoforte. Op. 92. 7½ N $\text{fl}$
60. — Quadrille nach Motiven aus Zaytz's Operette: Das Gaugericht. Op. 93. für Violine und Pianoforte 15 N $\text{fl}$
61. — Bürgerlich und romantisch. Polka-Mazur. Op. 94. für Orchester 1  $\text{fl}$ ; für Violine und Pianoforte 10 N $\text{fl}$ ; für Pianoforte zu 4 Händen 10 N $\text{fl}$ ; für Pianoforte zu 2 Händen 7½ N $\text{fl}$
62. — Andrassy-Marsch für das Pianoforte. Op. 96. 7½ N $\text{fl}$

31. Januar. Verlag von **C. Haslinger** in **Wien** ferner:

Einzeichnungs-No.

40163. Ziehrer, C. M., Auf den Brettern. Polka française. Op. 97. für Violine und Pianoforte 10 N $\text{fl}$ ; für Pianoforte 7½ N $\text{fl}$
64. — Deutsche Lieder. Walzer. Op. 98. für Orchester 2  $\text{fl}$  10 N $\text{fl}$ ; für Violine und Pianoforte 15 N $\text{fl}$ ; für Pianoforte zu 4 Händen 20 N $\text{fl}$ ; für Pianoforte zu 2 Händen 15 N $\text{fl}$
65. — Das erste Du. Polka française. Op. 99. und Hat ihn schon. Polka (schnell). Op. 100. für Orchester 2  $\text{fl}$ ; für Violine und Pianoforte. Op. 99. 100. à 10 N $\text{fl}$ ; für Pianoforte à 7½ N $\text{fl}$
66. — Die junge Tänzerin. Sammlung der beliebtesten Tanz-Compositionen für das Pianoforte im leichten Style eingerichtet. Hft. 39—44. à 10 N $\text{fl}$

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### Verkaufsanträge.

[7274.] Einem jungen Buchhändler, der über ein Capital von 3—4000 Thlr. frei verfügen kann, ist eine außerordentlich günstige Gelegenheit geboten, sich durch die Acquisition eines seit 18 Jahren auf reellster Basis fortgeführten Sortimentsgeschäftes in einer der bedeutendsten Städte Badens eine angenehme Selbstständigkeit zu gründen. Gef. Anträge unter Chiffre A. S. befördert die Exped. d. Bl.

[7275.] In einer größeren Stadt Sachsens ist eine frequente Sortiments-Buch- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Musikalien-Leihanstalt, zu verkaufen.

Offerten von Reflectenten, welche über ein Capital von 4—6000 Thlr. verfügen können, werden unter der Chiffre L. # 17. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[7276.] Die in meinem Verlag erschienene interessante Broschüre

**Rucian Herbert's:**

#### **Cäsar und Napoleon der III. Eine Parallele.**

8. Geh. Preis 7½ N $\text{fl}$  ord., 5 N $\text{fl}$  no.  
(Besonderer Abdruck aus dem Roman: „Bis zum Rubicon. Roman aus Julius Cäsar's Jugendleben.“ Vier Bände.

8. Gebestet. Preis 2  $\text{fl}$  20 N $\text{fl}$ .)

ist sofort seitens der kaiserlich französischen Behörden mit Beschlagnahme belegt worden.

Diese anerkennende Kritik wird nicht verfehlen, die große Nachfrage und das Aufsehen, welche Herbert's Essay allenthalben erregt, erheblich zu steigern. Ich bitte Sie daher, recht bald mir Ihre gef. Bestellungen einzusenden zu wollen, bemerke jedoch, daß die zahlreichen Bestellungen in feste Rechnung und gegen baar mich nöthigen, à cond. = Bestellungen sehr zu beschränken.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 33½%, gegen baar 50% und 7/6.

Leipzig, 12. März 1868.

**Ernst Julius Günther.**

[7277.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

#### **Jahrbuch der**

**Preussischen Gerichtsverfassung,  
redigirt im Bureau des Justiz-Ministeriums.  
Achter Jahrgang.**

gr. 8. Gebestet. Preis 1  $\text{fl}$  10 S $\text{gr}$  ord.;  
1  $\text{fl}$  netto.

Der allgemeine Theil enthält eine kurze übersichtliche Schilderung der Gerichtsverfassung in den einzelnen Provinzen (einschließlich Hannover, Hessen, Schleswig-Holstein, Nassau, Hessen-Homburg, Frankfurt a. M. und die von dem Königreiche Bayern und dem Großherzogthum Hessen abgetretenen Gebietstheile). Der besondere Theil beschäftigt sich mit der Einrichtung und Befugung des Justiz-Ministeriums und der Gerichtsbehörden, bei den letzteren mit Angabe ihres territorialen Umfangs, der in ihren Bezirken befindlichen Städte und der Seelenzahl. Bei jedem Gericht sind die bei demselben angestellten richterlichen Beamten, die Beamten der Staatsanwaltschaft, die Rechtsanwälte, Advocaten und Notare angegeben. Der dritte Theil enthält eine allgemeine Uebersicht der Gerichtsbehörden und des Beamtenpersonals, und ein Ortschaftsverzeichniß, welches sämtliche Städte der Monarchie und diejenigen Orte, in denen sich eine Gerichtsbehörde befindet, umfaßt. In einer besonderen Rubrik sind die in den einzelnen Städten vorhandenen höheren Unterrichts-Anstalten angeführt. Den Schluß bildet das Namen-Register.

Wir bitten nur fest zu bestellen.

Berlin, den 11. März 1868.

**Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

#### **Für oesterreichische Handlungen.**

[7278.]

Die in meinem Verlage erscheinenden

#### **Hamburgischen**

#### **W e s p e n.**

Satirisch-humoristisches Wochenblatt.

Mit Illustrationen von Chr. Förster.  
Redigirt von Dr. A. Wollheim.

Preis 10 N $\text{fl}$  pr. Quartal.

nehmen vielfach Bezug auf Oesterreich.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

**Otto Reihner** in Hamburg.

### Ein neuer Roman von Gustav vom See!

[7279.] Soeben ist erschienen und versandt worden:

#### **Arnstein.**

Roman in drei Bänden

von

**Gustav vom See**

(G. v. Struensee).

8. Elegant broschirt. Preis 5  $\text{fl}$  ord. —  
3  $\text{fl}$  10 S $\text{gr}$  netto.

Gustav vom See ist einer der beliebtesten Autoren des gebildeten Publicums. „Seine Arbeiten“, sagt die Kölnische Zeitung, „besitzen einen gewissen Realismus, eine ungewöhnliche Natürlichkeit und Wahrheit der Charaktere und Situationen, sie sind frei von Gemachtem, Gelecktem, Construirtem, sie zeugen vom einem Autor, der viel beobachtet, tief geblickt und selbständig beurtheilt hat, der ein Auge für den Kern in wunderlichen, widerspruchsvollen Erscheinungen hat, kurz, der ein guter Beobachter, ein feiner Menschenkenner ist — heiläufig das, was wir bei dem Romandichter am höchsten schätzen und am unentbehrlichsten halten, ja was, wenn es fehlt, durch selbst glänzende anderweitige Eigenschaften niemals ersetzt werden kann. — Bis jetzt hat Gustav vom See mit jeder neuen Schöpfung eine höhere Stufe der Form, eine abgerundeter Gestalt erreicht, während der Eifer für des Vaterlandes Grösse, Ehre und Reinheit vom ältesten bis zum jüngsten seiner Werke der gleiche bleibt: eine schöne Anwartschaft auf Anerkennung!“

Breslau, März 1868.

Verlagshandlung **Eduard Trewendt.**

[7280.] Wiederholt zeigen an, dass wir nur noch fest und baar expediren:

**Gedanken über die taktischen Bewegungen der Gegenwart**, von C. (König Carl XV. v. Schweden). Uebersetzt v. Hilder. Preis 5 S $\text{gr}$  mit 25 %.

Trotzdem wir nur sehr wenige Exemplare à cond. versanden, geht die Auflage bereits zu Ende.

**Hübner & Matz** in Königsberg.